



**KARMASIN**  
RESEARCH & IDENTITY

Burnout family?!  
Wege zu einem guten Leben mit Kindern und  
Jugendlichen  
Wohlbefinden in Beruf und Familie

24.10.2019 09:30 – 18:30 Uhr Ort: Haus der Begegnung Innsbruck

DR . SOPHIE KARMASIN | [SOPHIE@KARMASIN-RESEARCH.AT](mailto:SOPHIE@KARMASIN-RESEARCH.AT) | [KARMASIN-RESEARCH.AT](http://KARMASIN-RESEARCH.AT)

# Die Entscheidungsarchitektur



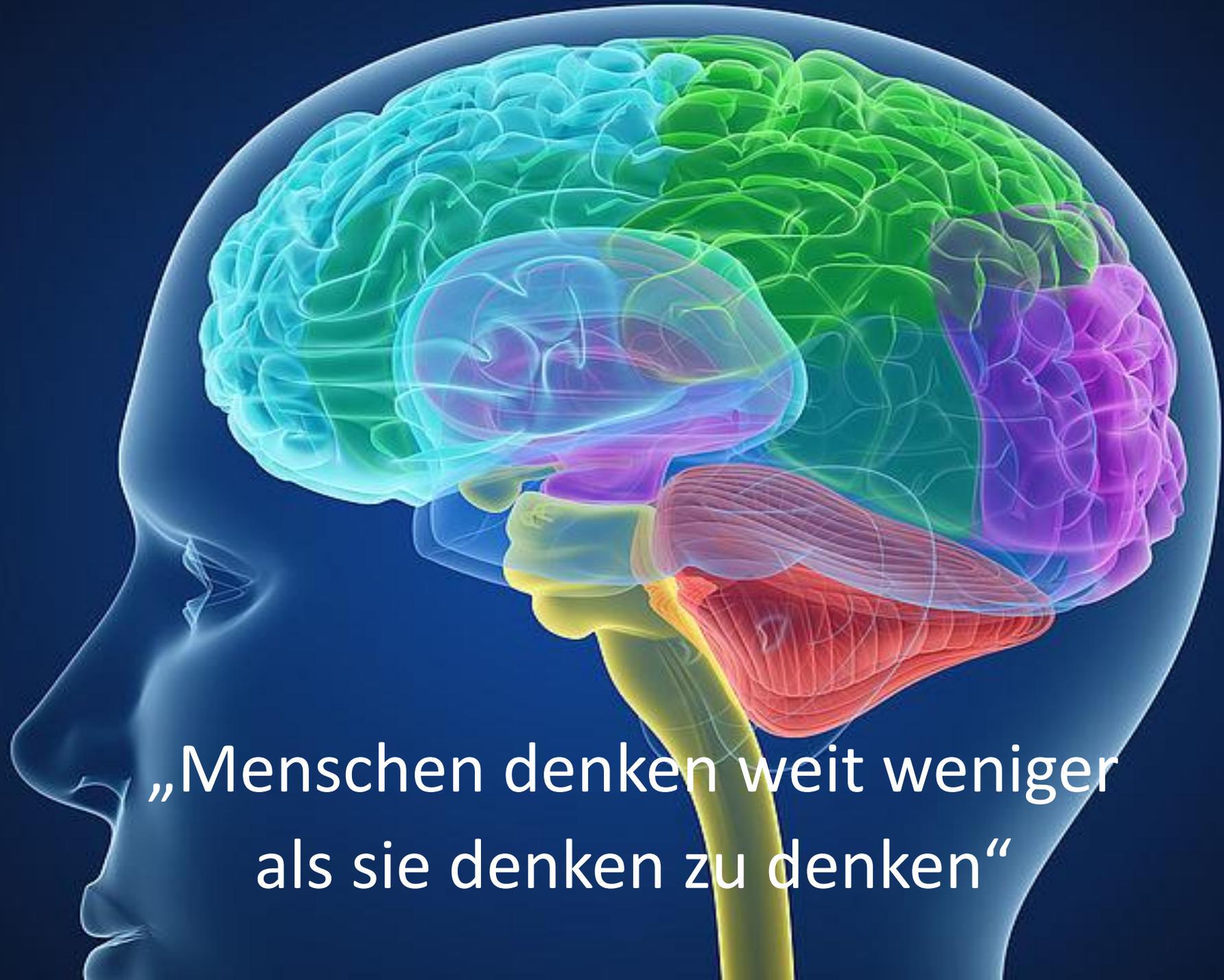
Langfristigkeit der Veränderung

Gesellschaftliche Wertvorstellungen zu Erfolg, Familie, Erziehung, Geschlechterrollen

Gesetzliche Rahmenbedingungen, Infrastruktur, Geldleistungen, Angebote

Explizite und implizite Regeln in Unternehmen

Individuelle Präferenzen



„Menschen denken weit weniger  
als sie denken zu denken“



Heimat und Identität müssen neu definiert werden  
global und lokal  
regional und urban  
ich und die anderen



**Das Leben ist bunt und volatil**  
Jeden Tag eine andere Rolle



**Digitalisierung beherrscht die Welt**  
macht uns frei, aber auch abhängig  
und macht Angst



KARMASIN  
RESEARCH & IDENTITY

Klimawandel ist Kulturwandel?

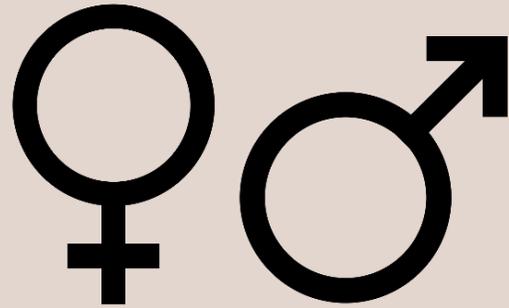


Abschied von „den alten mächtigen Männern“ ?  
Oder: was bleibt von der guten alten Zeit?



**JETZT NEU**

**Der Vereinbarkeitsdruck auch für Männer!**



- **Zwei Drittel der unbezahlten Arbeit werden von Frauen geleistet, ein Drittel von Männern.**
- Bei der Leistung von **bezahlter Arbeit** kehrt sich dieses Verhältnis um: **39% der erbrachten bezahlten Arbeit wird von Frauen, 61% von Männern geleistet.**
- Frauen arbeiten **240 Stunden** im Jahr mehr.

# Erwerbstatus der Mütter je nach Alter der Kinder

## Rund 30% der Mütter mit Kindern bis 3 Jahre sind erwerbstätig

	0–3	3–6	6–10	10–15	15–18	Ø 0–18
<b>Vollzeit</b>	<b>4,3</b>	<b>9,0</b>	<b>15,3</b>	<b>23,0</b>	<b>29,7</b>	<b>17,0</b>
<b>Teilzeit</b>	<b>24,6</b>	<b>52,1</b>	<b>51,6</b>	<b>53,6</b>	<b>48,0</b>	<b>47,0</b>
<b>In Karenz</b>	37,4	8,4	5,1	1,5	0,7	9,4
<b>Arbeitslos</b>	2,1	4,8	5,3	4,5	3,5	4,1
<b>Inaktiv*</b>	31,2	24,5	21,3	15,8	15,5	21,0

(in Prozent, Alter in Jahren)

Quelle: Kaindl & Schipfer (2018).

Anmerkung: Darstellung Agenda Austria, In: „Kinder machen den Unterschied“.

\* Inaktiv bedeutet weder berufstätig, noch in Karenz oder Mutterschutz, noch arbeitslos.

Z.B.: Hausfrau.

Was bedeutet das für Familien?

Kommunikation

Vereinbarkeit

Orientierung

Digitale

Rollen

Lebenskompetenzen

Identität

Resilienz

Zeit

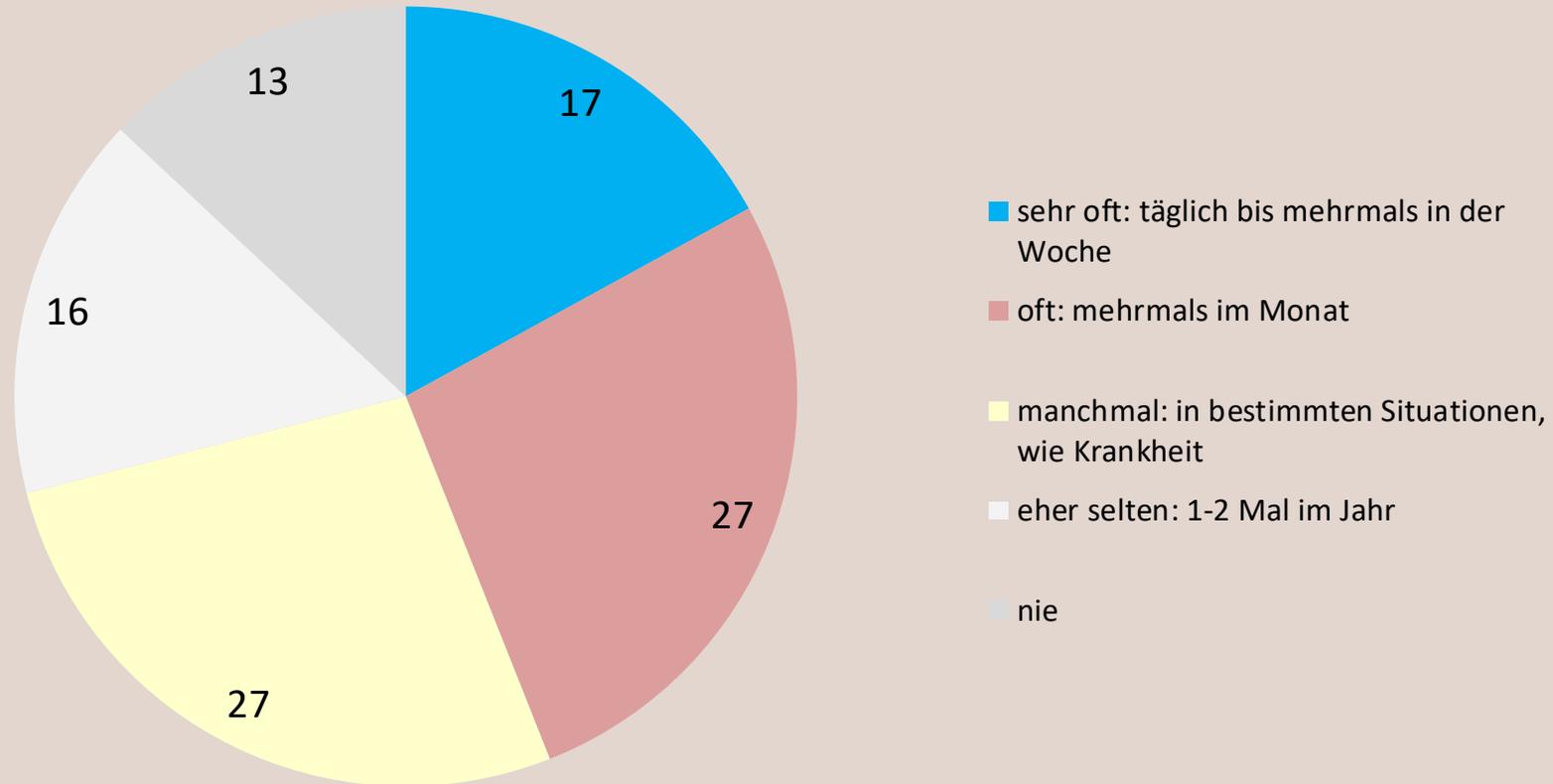


KARMASIN  
RESEARCH & IDENTITY

# Die Sehnsucht nach Zeit

# 87% junger Erwachsener berichten über Probleme zur Vereinbarkeit im Alltag

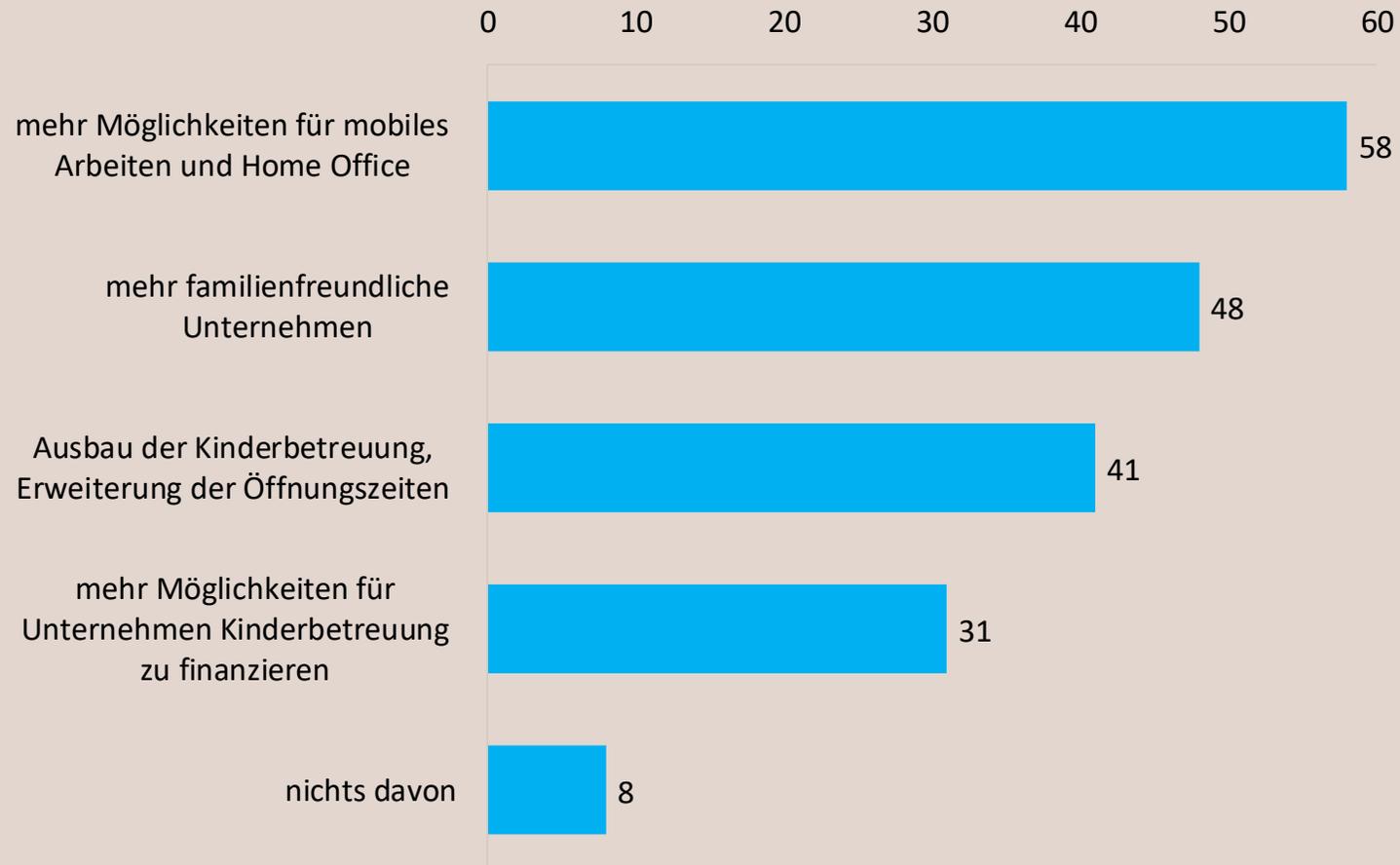
30-49 Jahre



1. Wie oft haben Sie das Gefühl, Beruf (oder Ausbildung) und Familie (PartnerIn, Kinder, Enkelkinder, Eltern) schwer verbinden zu können?

%-Werte

# Der Wunsch nach mobilem neuen Arbeitsformen kommt zu 58% von ArbeitnehmerInnen



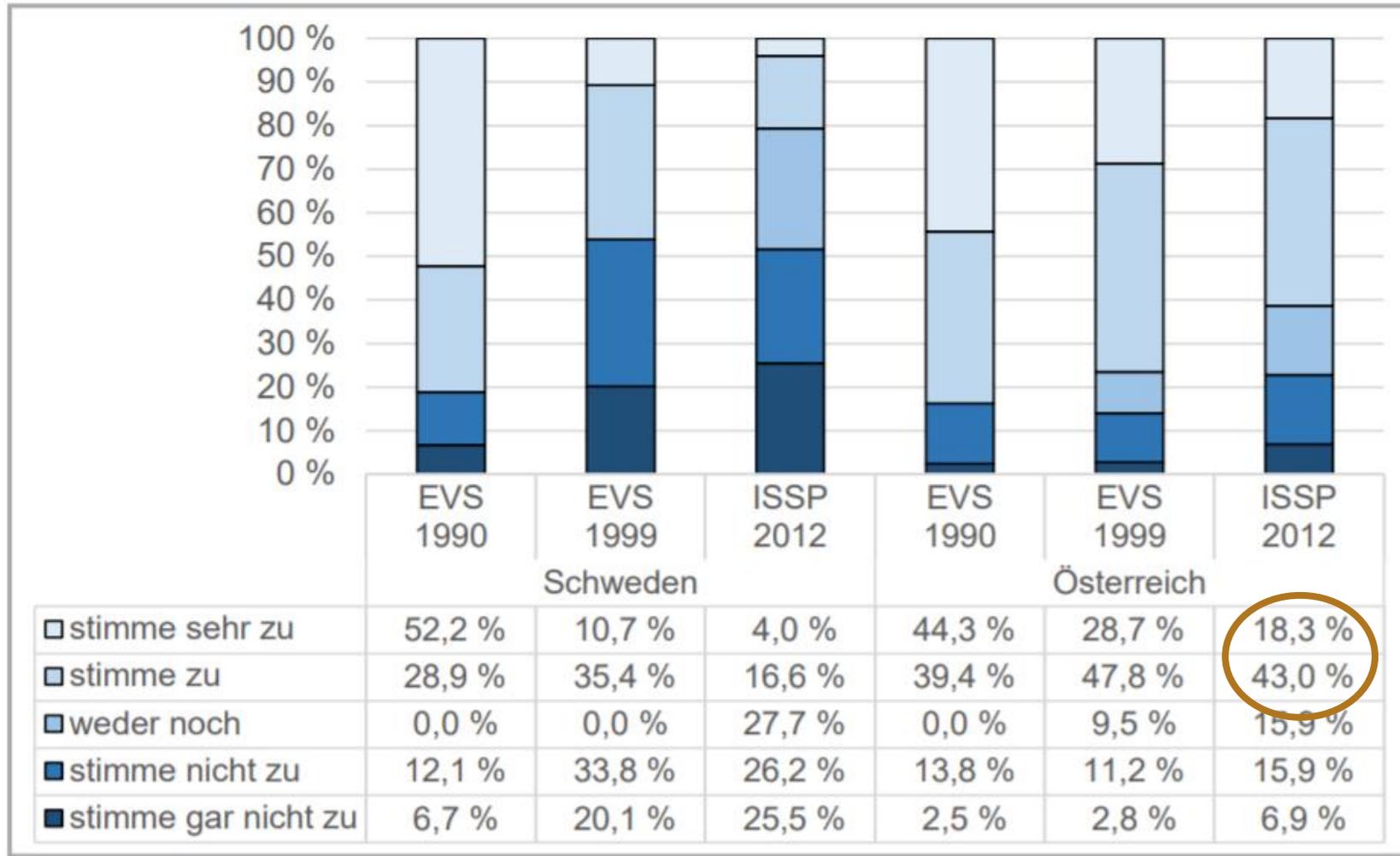
**2. Welche der folgenden Maßnahmen halten Sie für sinnvoll, um Beruf und Familie besser verbinden zu können?**  
(Basis: Gefühl, Familie und Beruf schwer miteinander verbinden zu können (1-4) laut Frage 1; Mehrfachantwort möglich)

%-Werte



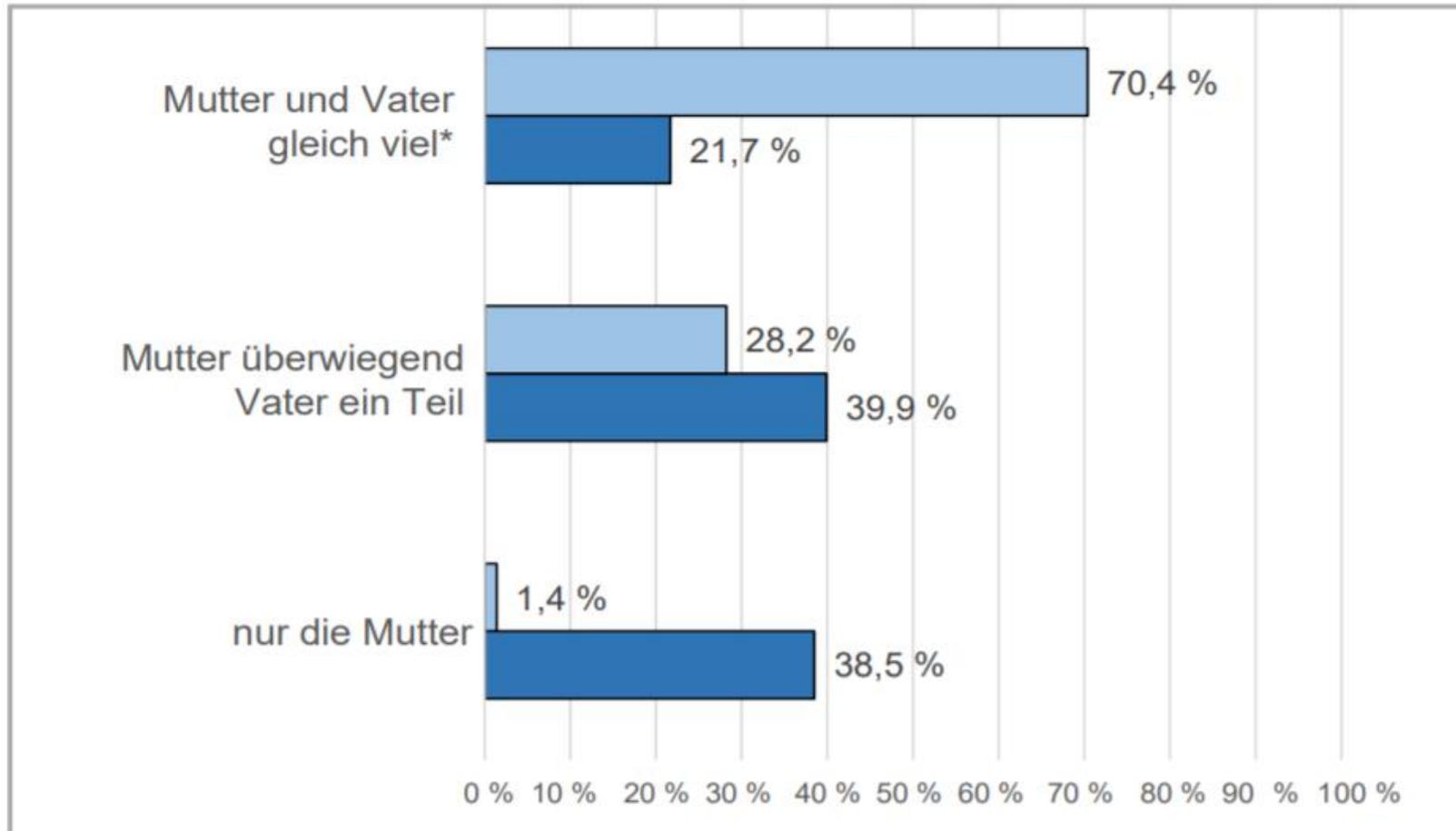
Finden der eigenen Rolle als...

**Abbildung 1:** „Ein Kind, das noch nicht zur Schule geht, wird wahrscheinlich darunter leiden, wenn seine Mutter berufstätig ist.“ Österreich und Schweden 1990, 1999 und 2012, Männer



Quelle: Dörfler 2019; European Value Survey (EVS) 1990, 1999, ISSP 2012

**Abbildung 2:** „Wie sollte die bezahlte Elternkarenz zwischen Vater und Mutter aufgeteilt werden?“ Österreich und Schweden



\* inklusive „Vater überwiegend“ und „nur der Vater“

Quelle: Dörfler 2019; ISSP 2012

# Wahlfreiheit? oder Stereotype Threat?



Draw a  
scientist!





# Fakt schlägt Fake

## Wie erkenne ich Desinformation?



# Der Umgang mit den eigenen Prinzipien



- Die Studie ermittelt das Wertebewusstsein versus dem Verhalten in mehreren Lebensbereichen
- **Der Unterschied ist der Mind Behaviour Gap**
- Ausgehend von der Mind Behaviour Gap Analyse werden Erklärungen und Interventionen aus verhaltensökonomischer Sicht abgeleitet.

# THE MIND BEHAVIOUR GAP

Warum wir wissen was zu tun ist und uns systematisch anders verhalten.

---



# The Mind Behaviour Gap

## Differenz zwischen Vorhaben und Verhalten

→ Digitale Kommunikation reduzieren



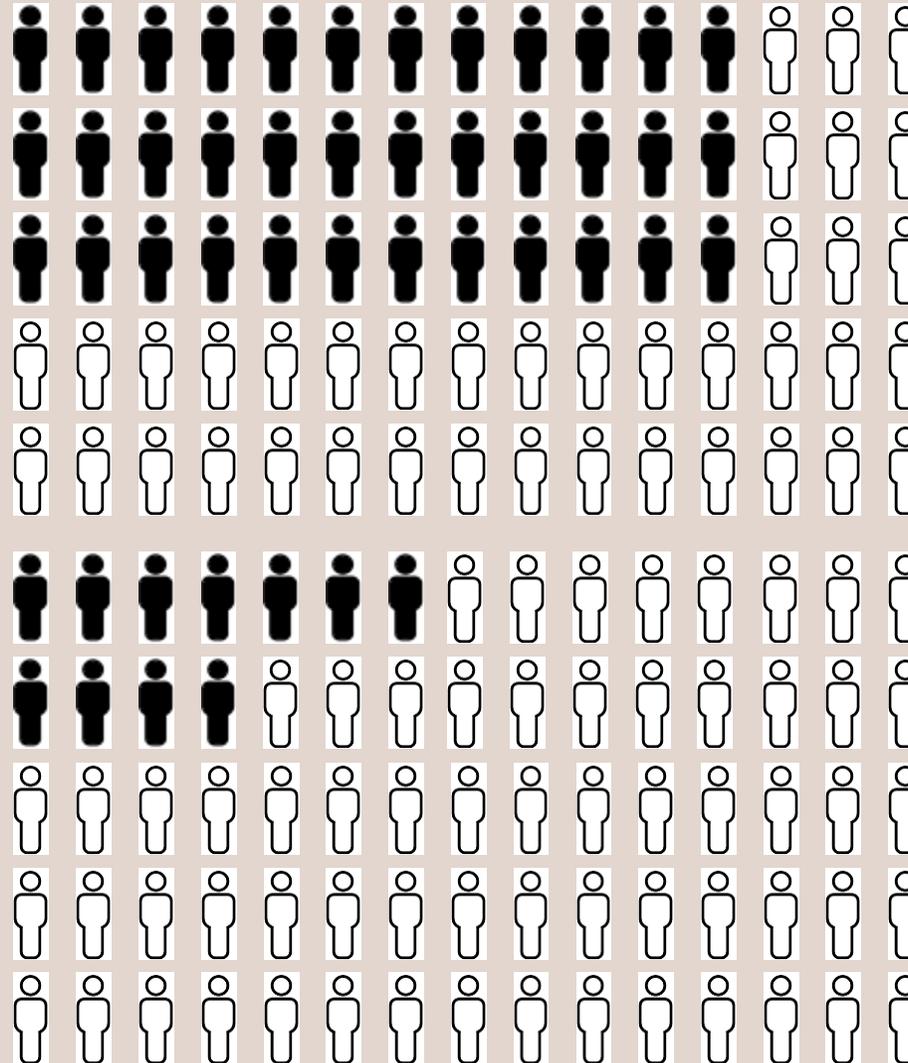
KARMASIN  
RESEARCH & IDENTITY

Personen, für die es  
wichtig ist, handyfreie  
Zeiten einzuhalten

**28%**

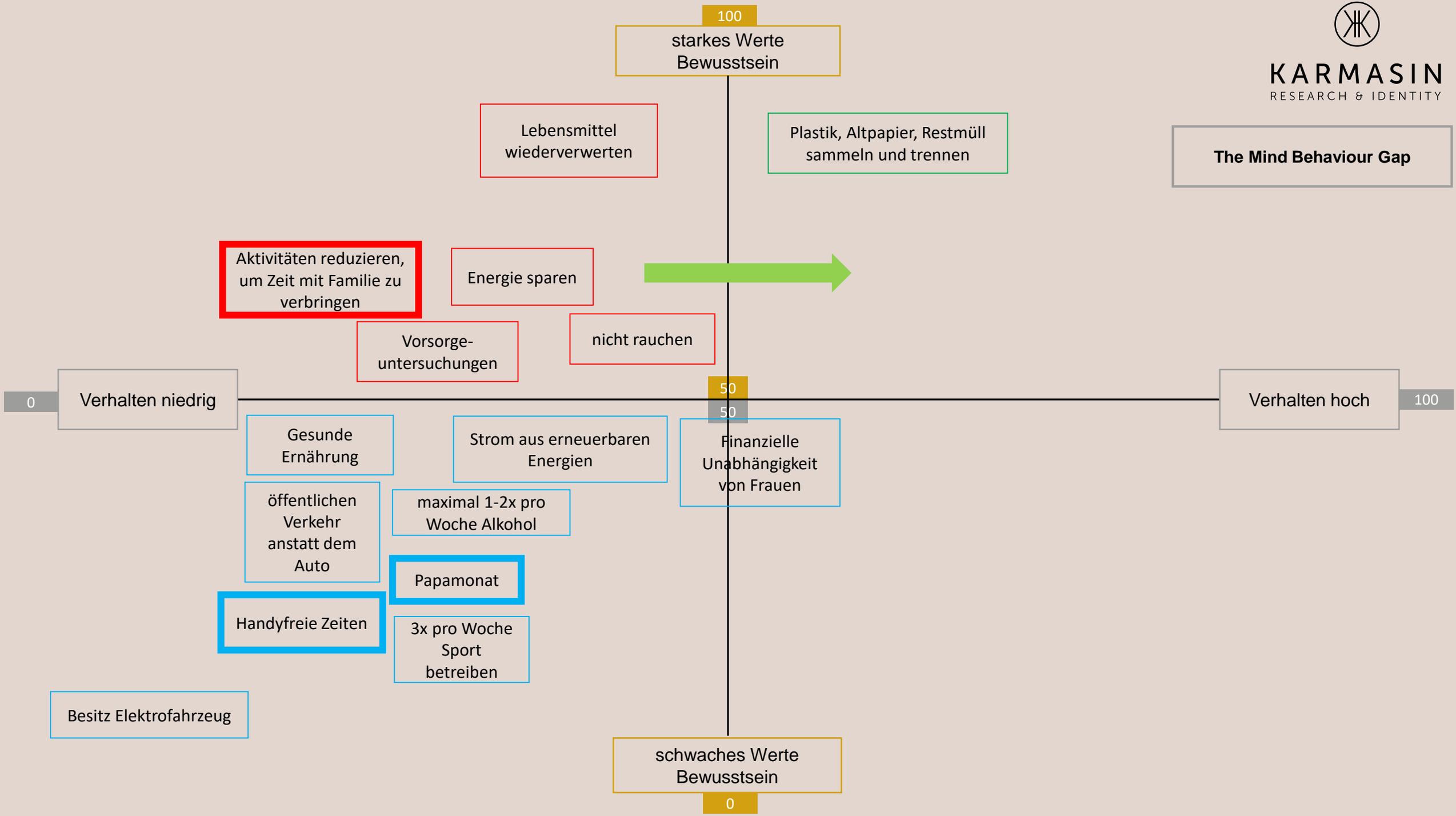
Handyfreie Zeiten  
einhalten

**10%**





**The Mind Behaviour Gap**





# Strafe hilft?



## Problem

Eine Kinderkrippe hat das Problem, dass einige Eltern ihre Kinder oft zu spät abholen.

## Die «Marktlösung»

Wer zu spät kommt, muss zahlen - die Kinderkrippe führt Strafzahlungen für Eltern ein, die ihre Kinder zu spät abholen.

# Löst das das Problem?

# Strafe hilft?



## Im Gegenteil!

Selbst Eltern, die vormals pünktlich kamen, kommen jetzt zu spät.

## Was zeigt die Verhaltensökonomie?

Pünktlichkeit ist eine soziale Norm: «man darf nicht zu spät kommen, weil die BetreuerInnen sonst warten müssen.

Die Strafe transformiert diese soziale Norm in eine Marktnorm: «man kann zu spät kommen, wenn man dafür bezahlt»

# Was brauchen Familien...

✘ Echte  
Wahlmöglich-  
lichkeit

✘ Flexible, individuelle  
Arbeitsumgebungen

✘ Orientierung,  
Begleitung,  
Möglichkeiten eröffnen

✘ Eine Frage des  
Menschen(bildes)





**KARMASIN**  
RESEARCH & IDENTITY

**Vielen Dank!**

DR . SOPHIE KARMASIN | [SOPHIE@KARMASIN-RESEARCH.AT](mailto:SOPHIE@KARMASIN-RESEARCH.AT) | +43 699 12445654 | [KARMASIN-RESEARCH.AT](http://KARMASIN-RESEARCH.AT)